

Empfehlungen für Abschlussarbeiten

Abschlussarbeiten umfassen 30-50 (BA) oder 80-120 (MA) Seiten (exkl. Verzeichnisse). Abweichungen des Umfangs von mehr als 10 Prozent bedürfen der Absprache mit Prof. Engesser. Gegenstand, Fragestellung und Methode der Arbeit sollen mit Prof. Engesser in der Sprechstunde (Termin über Frau Martini) abgestimmt und in der Einleitung explizit dargelegt werden. Dort soll auch die gesellschaftliche und fachliche Relevanz der Fragestellung (z. B. soziales Problem, Forschungslücke) begründet werden.

Die Gliederung der Arbeit umfasst in der Regel die Kapitel *Einleitung*, *Theorie* (inkl. Hypothesen), *Methode*, *Ergebnisse*, *Diskussion* und *Schluss*. Innerhalb der Kapitel empfiehlt sich ein Vorgehen vom Allgemeinen zum Speziellen. Zunächst sollen die zentralen Konzepte der Fragestellung (z. B. Gegenstand, aV, uV) wissenschaftlich definiert werden. Des Weiteren empfiehlt es sich häufig, getrennte Theoriekapitel für den Forschungsstand zum Gegenstand (z. B. Wissenschaftsberichterstattung, Wahlkampf, Internet der Dinge) und für den theoretischen Ansatz (z. B. Framing, Populismus, Selbstbestimmung) zu verfassen. Als theoretische Grundlage sollen aktuelle und hochrangige Publikationen (z. B. internationale Fachzeitschriftenaufsätze, Dissertationen) recherchiert (z. B. mit CMMC EBSCO oder GoogleScholar) und eigenständig zusammengeführt werden. Häufig empfiehlt sich die grafische Darstellung eines eigenen theoretischen Modells. Hypothesen werden in der Regel unter Angabe der Quelle aus der Literatur abgeleitet. Die Übernahme von Gedankengut ohne Angabe der Quelle oder die weitgehend wörtliche Übernahme von Gedankengut ohne Kennzeichnung durch Anführungszeichen gelten als Plagiat.

Bestandteile des Methodenkapitels sind *Anlage* (z. B. Methode, Vergleichsebenen und Messzeitpunkte), *Operationalisierung* (z. B. Kategorien, Skalen, Indizes, Stimuli), *Populationen* (z. B. Grundgesamtheit und Stichprobe), und *Qualitätssicherung* (z. B. Power-Analyse, Pre- und Reliabilitätstests). Das methodische Vorgehen und die Ergebnisse werden entsprechend der wissenschaftlichen Konventionen dokumentiert (siehe Übersicht). Der Ergebnisteil beginnt in der Regel mit einer deskriptiven Übersicht der Stichprobe und der zentralen Variablen. Daran schließt sich die Exploration der Forschungsfragen oder Überprüfung der Hypothesen an. Die Ergebnisse sollen zunächst hinsichtlich ihrer Bedeutung innerhalb der Studie interpretiert werden (z. B. Effektgrößen, Signifikanz, Konformität mit den Hypothesen). Im Diskussionsteil sollen die Ergebnisse dann in den weiteren Kontext der Studie eingeordnet werden (z. B. Generalisierbarkeit, Konformität mit bisheriger Forschung, soziale Auswirkungen der Effekte, Einschränkungen). Im Schlussteil sollen die zentralen Ergebnisse zusammengefasst und der wissenschaftliche Ertrag der Arbeit benannt werden. Instrumente und Stimuli werden im Anhang dokumentiert.

Für die Gestaltung der Arbeit werden 2,5 cm breite Seitenränder, eine Serifenschrift in Grad 12 (z. B. Times New Roman), anderthalbfacher Zeilenabstand, Blocksatz, eingerückte Absätze ohne Zwischenzeile sowie die Zitierweise der APA empfohlen. Tabellen und Abbildungen sollen nicht ohne weiteres aus der Software übernommen, sondern eigenständig gestaltet werden. Mit formalen Hervorhebungen (z. B. Kursivschrift) soll sparsam umgegangen werden. Eine sorgfältige sprachliche Endredaktion wird empfohlen.